

<sup>1</sup>Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.<sup>2</sup>Licht ist dein Kleid, das du anhast; du breitest aus den Himmel wie einen Teppich;<sup>3</sup>Du wölbest es oben mit Wasser; du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und gehst auf den Fittichen des Windes;<sup>4</sup>der du machst Winde zu deinen Engeln und zu deinen Dienern Feuerflammen;<sup>5</sup>der du das Erdreich gegründet hast auf seinem Boden, daß es bleibt immer und ewiglich.<sup>6</sup>Mit der Tiefe deckst du es wie mit einem Kleide, und Wasser standen über den Bergen.<sup>7</sup>Aber von deinem Schelten flohen sie, von deinem Donner fuhren sie dahin.<sup>8</sup>Die Berge gingen hoch hervor, und die Täler setzten sich herunter zum Ort, den du ihnen gegründet hast.<sup>9</sup>Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht und dürfen nicht wiederum das Erdreich bedecken.<sup>10</sup>Du läßt Brunnen quellen in den Gründen, daß die Wasser zwischen den Bergen hinfließen,<sup>11</sup>daß alle Tiere auf dem Felde trinken und das Wild seinen Durst lösche.<sup>12</sup>An denselben sitzen die Vögel des Himmels und singen unter den Zweigen.<sup>13</sup>Du feuchtest die Berge von obenher; du machst das Land voll Früchte, die du schaffest;<sup>14</sup>du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, daß du Brot aus der Erde bringest,<sup>15</sup>und daß der Wein erfreue des Menschen Herz, daß seine Gestalt schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke;<sup>16</sup>daß die Bäume des HERRN voll Saft stehen, die Zedern Libanons, die er gepflanzt hat.<sup>17</sup>Daselbst nisten die Vögel, und die Reiher wohnen auf den

<sup>1</sup>Bless the LORD, O my soul. O LORD my God, thou art very great; thou art clothed with honour and majesty.<sup>2</sup>Who coverest thyself with light as with a garment: who stretchest out the heavens like a curtain:<sup>3</sup>Who layeth the beams of his chambers in the waters: who maketh the clouds his chariot: who walketh upon the wings of the wind:<sup>4</sup>Who maketh his angels spirits; his ministers a flaming fire:<sup>5</sup>Who laid the foundations of the earth, that it should not be removed for ever.<sup>6</sup>Thou coveredst it with the deep as with a garment: the waters stood above the mountains.<sup>7</sup>At thy rebuke they fled; at the voice of thy thunder they hasted away.<sup>8</sup>They go up by the mountains; they go down by the valleys unto the place which thou hast founded for them.<sup>9</sup>Thou hast set a bound that they may not pass over; that they turn not again to cover the earth.<sup>10</sup>He sendeth the springs into the valleys, which run among the hills.<sup>11</sup>They give drink to every beast of the field: the wild asses quench their thirst.<sup>12</sup>By them shall the fowls of the heaven have their habitation, which sing among the branches.<sup>13</sup>He watereth the hills from his chambers: the earth is satisfied with the fruit of thy works.<sup>14</sup>He causeth the grass to grow for the cattle, and herb for the service of man: that he may bring forth food out of the earth;<sup>15</sup>And wine that maketh glad the heart of man, and oil to make his face to shine, and bread which strengtheneth man's heart.<sup>16</sup>The trees of the LORD are full of sap; the cedars of Lebanon, which he hath planted;<sup>17</sup>Where the birds make their nests: as for the

Tannen.<sup>18</sup> Die hohen Berge sind der Gemen Zuflucht, und die Steinklüfte der Kaninchen.<sup>19</sup> Du hast den Mond gemacht, das Jahr darnach zu teilen; die Sonne weiß ihren Niedergang.<sup>20</sup> Du machst Finsternis, daß es Nacht wird; da regen sich alle wilden Tiere,<sup>21</sup> die jungen Löwen, die da brüllen nach dem Raub und ihre Speise suchen von Gott.<sup>22</sup> Wenn aber die Sonne aufgeht, heben sie sich davon und legen sich in ihre Höhlen.<sup>23</sup> So geht dann der Mensch aus an seine Arbeit und an sein Ackerwerk bis an den Abend.<sup>24</sup> HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.<sup>25</sup> Das Meer, das so groß und weit ist, da wimmelt's ohne Zahl, große und kleine Tiere.<sup>26</sup> Dasselbst gehen die Schiffe; da sind Walfische, die du gemacht hast, daß sie darin spielen.<sup>27</sup> Es wartet alles auf dich, daß du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.<sup>28</sup> Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufst, so werden sie mit Gut gesättigt.<sup>29</sup> Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder zu Staub.<sup>30</sup> Du lässest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du erneuest die Gestalt der Erde.<sup>31</sup> Die Ehre des HERRN ist ewig; der HERR hat Wohlgefallen an seinen Werken.<sup>32</sup> Er schaut die Erde an, so bebst sie; er rührt die Berge an, so rauchen sie.<sup>33</sup> Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.<sup>34</sup> Meine Rede müsse ihm wohl gefallen. Ich freue mich des HERRN.<sup>35</sup> Der Sünder müsse ein

stork, the fir trees are her house.<sup>18</sup> The high hills are a refuge for the wild goats; and the rocks for the conies.<sup>19</sup> He appointed the moon for seasons: the sun knoweth his going down.<sup>20</sup> Thou makest darkness, and it is night: wherein all the beasts of the forest do creep forth .<sup>21</sup> The young lions roar after their prey, and seek their meat from God.<sup>22</sup> The sun ariseth, they gather themselves together, and lay them down in their dens.<sup>23</sup> Man goeth forth unto his work and to his labour until the evening.<sup>24</sup> O LORD, how manifold are thy works! in wisdom hast thou made them all: the earth is full of thy riches.<sup>25</sup> So is this great and wide sea, wherein are things creeping innumerable, both small and great beasts.<sup>26</sup> There go the ships: there is that leviathan, whom thou hast made to play therein.<sup>27</sup> These wait all upon thee; that thou mayest give them their meat in due season.<sup>28</sup> That thou givest them they gather: thou openest thine hand, they are filled with good.<sup>29</sup> Thou hidest thy face, they are troubled: thou takest away their breath, they die, and return to their dust.<sup>30</sup> Thou sendest forth thy spirit, they are created: and thou renewest the face of the earth.<sup>31</sup> The glory of the LORD shall endure for ever: the LORD shall rejoice in his works.<sup>32</sup> He looketh on the earth, and it trembleth: he toucheth the hills, and they smoke.<sup>33</sup> I will sing unto the LORD as long as I live: I will sing praise to my God while I have my being.<sup>34</sup> My meditation of him shall be sweet: I will be glad in the LORD.<sup>35</sup> Let the sinners be consumed out of the earth, and let the wicked be no more.

## **Psalms 104**

Ende werden auf Erden, und die Gottlosen  
nicht mehr sein. Lobe den HERRN, meine  
Seele! Halleluja!

Bless thou the LORD, O my soul. Praise ye  
the LORD.